



Arbeitsblatt 3: Sprache im Märchen - Verben

Verben drücken aus, was jemand tut oder was geschieht. Du kennst sie auch unter dem Namen „Tunwörter“ oder „Zeitwörter“. Man kann sie konjugieren, das heißt, in eine bestimmte Form bringen, zum Beispiel der Person angleichen oder sie in ein anderes Tempus setzen.

- **Lies den Märchenausschnitt. Nenne den Titel des Märchens.**
- **Schreibe alle Verben heraus. In welchem Tempus (=Zeitform) stehen die Verben?**
- **Markiere die Verben der Kommunikation (sagen, flüstern, schreien etc.).**

ODER

Wenn du drucken kannst, drucke das Arbeitsblatt und unterstreiche alle Verben rot. Markiere dann alle Verben der Äußerung gelb.

- **Nenne Synonyme (=gleichbedeutende Wörter) für das Verb „sagen“. Wenn du Hilfe brauchst, sieh im Online-Wörterbuch nach. Den Link findest du im Moodle-Kurs.**

[...] Es geschah, dass an dem Tage, als die Tochter gerade fünfzehn Jahre alt wurde, der König und die Königin nicht zu Haus waren und das Mädchen ganz allein im Schloss zurückblieb. Da ging sie überall herum und besah sich Stuben und Kammern, wie sie Lust hatte.

Endlich kam sie auch an einen alten Turm. Sie stieg die enge Treppe hinauf und gelangte zu einer Tür. Im Schloss steckte ein verrosteter Schlüssel. Als sie ihn umdrehte, sprang die Tür auf und da saß in einer kleinen Stube eine alte Frau mit einer Spindel und spann flink ihren Flachs.

„Guten Tag, liebe Frau“, sagte die Königstochter, „was machst du da?“

„Ich spinne“, antwortete die Alte und nickte mit dem Kopf.

„Was ist das für ein Ding, das da so lustig herumspringt?“

sprach das Mädchen, nahm die Spindel und wollte auch spinnen.

Kaum hatte sie aber die Spindel angerührt, so ging der Zauberspruch in Erfüllung, und sie stach sich damit in den Finger.

In dem Augenblick aber, indem sie den Stich spürte, fiel sie auf das Bett und in einem tiefen Schlaf. Und dieser Schlaf verbreitete sich über das ganze Schloss. Der König und die Königin, die soeben heimgekommen und in den Saal getreten waren, fingen an zu schlafen und der ganze Hofstaat mit ihnen. [...]

Auszug aus einem Märchen der Gebrüder Grimm